

(mas) Starke Leistung beim Tabellenzweiten: Tischtennis-Oberligist TTC Tuttlingen bewies beim VfR Birkmannsweiler seine derzeit starke Form. Beim scheinbar übermächtigen Gegner hielten die Blau-Weißen gut, mussten aber am Ende ein 5:9-Niederlage hinnehmen.

Vor den nächsten Spielen, in denen die Abstiegsfrage entschieden wird, musst dem TTC nicht bange sein. Im Teilort von Winnenden spielte die Mannschaft einmal mehr groß auf. Mit etwas mehr Glück gerade zu Beginn der Einzel, als gleich drei Spiele im fünften Satz verloren wurden, wäre sogar eine faustdicke Überraschung möglich gewesen. Ganz stark präsentierte sich das vordere Paarkreuz der Gäste mit Detlef Stickel und Jan Eike Wegner. Beide boten ihren hochklassigen Gegnern Duelle auf Augenhöhe, doch am Ende hatten Huzjak und Happek knapp die Nase vorn. Stickel hatte gegen Happek im fünften Satz sogar Matchball. Nach dem 1:2 in den Doppeln lagen die Tuttlinger so mit 1:4 zurück. Am mittleren Paarkreuz bewies Volker Schneider einmal mehr seine Klasse: Gegen Teliysky spielte die Tuttlinger Nummer drei ganz stark und kam so zu einem Fünf-Satz-Erfolg. Am Nebentisch hatte Niki Schärre gegen Ogunrinde ebenso den Sieg auf dem Schläger, doch in diesem Spiel konnten sich die Birkmannsweiler Nummer drei denkbar knapp durchsetzen. Auch am hinteren Paarkreuz kam es zur Punkteteilung: Thomas Fader gewann ganz sicher gegen Özler, doch Martin Ettwein musste die Überlegenheit von Adedeji-Adedapo Akiode anerkennen. So stand es vor dem zweiten Durchgang 6:3 für den Tabellenzweiten. Das vordere Paarkreuz der Tuttlinger konnte das Spiel weiterhin offen gestalten, kam Wegner nach der Viersatz-Niederlage von Stickel doch zu einem 3:2-Erfolg gegen Happek.

Beim Zwischenstand von 4:7 aus Tuttlinger Sicht schaffte Volker Schneider seinen zweiten Einzelerfolg an diesem Tag. Gegen den hoch eingeschätzten Thomas Ogunrinde spielte der Tuttlinger ganz souverän, so dass am Ende ein klarer 3:0-Erfolg stand. Doch das sollte der letzte Punkt der Gäste gewesen sein. Schärre musste sich Teliysky beugen. Im letzten Spiel des Abends trafen mit Akiode und Fader zwei bisher in der Rückrunde noch ungeschlagene Gegner aufeinander. In einem stark von den Aufschlägen geprägten Match konnte sich der Birkmannsweiler durchsetzen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt). Doppel: Thomas Ogunrinde/Georgy Teliysky – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (11:13, 9:11, 10:12); Josip Huzjak/Berkan Özler – Jan Eike Wegner/Niki Schärre 3: 0 (11:6, 13:11, 11:7); Sven Happek/Adedeji-Adedapo Akiode – Thomas Fader/Martin Ettwein 3:0 (12:10, 11:5, 11:6). Einzel: Huzjak – Wegner 3:2 (11:9, 5:11, 13:11, 4:11, 11:7); Happek – Stickel 3:2 (11:7, 7:11, 11:6, 8:11, 12:10); Ogunrinde – Schärre 3:2 (11:9, 11:9, 9:11, 10:12, 11:9); Teliysky – Schneider 2:3 (11:9, 11:13, 11:8, 9:11, 9:11); Akiode – Ettwein 3:0 (11:8, 11:2, 12:10); Özler – Fader 0:3 (4:11, 5:11, 5:11); Huzjak – Stickel 3:1 (11:8, 8:11, 11:3, 11:9); Happek – Wegner 2:3 (11:7, 4:11, 11:8, 8:11, 6:11); Ogunrinde – Schneider 0:3 (8:11, 10:12, 2:11); Teliysky – Schärre 3:0 (11:8, 11:5, 11:7); Akiode – Fader 3:0 (11:7, 11:7, 11:8).